

Kassel-Fotos zwischen Tag und Nacht

Manfred Kühls Bilder sind bis zum 26. Juni im Kasseler Rathaus zu sehen

Der Fotograf Manfred Kühl ist in der nordhessischen Region immer auf der Suche nach dem perfekten Motiv. „Fotografieren ist das Komponieren eines Bildes. Jede gute Fotografie ist ein kleines Kunstwerk“, betont der gebürtige Kasseler. Das will er in seiner Fotoausstellung „Kassel zwischen Tag und Nacht“ in der Karl-Branner-Halle im Kasseler Rathaus unter Beweis stellen.

Kühl macht sich nicht nur tagsüber auf die Suche, sondern auch bei Dämmerung und nachts. Bei Einbruch der Dunkelheit offenbart Kassel ein fast schon mystisches Gesicht, das seinen ganz eigenen Reiz hat.

Vom Licht der Scheinwerfer angestrahlt, verwandeln sich viele historische Gebäude in ein leuchtendes Schauspiel und entwickeln eine einzigar-

tige Atmosphäre. Am auffälligsten präsentiert sich das Kasseler Wahrzeichen: Der kupferne Herkules leuchtet hell vor dem schwarzen Himmel, und die Nischen und Vertiefungen des achteckigen Bauwerks werfen mitunter kuriose Schattenspiele.

Ausstellung bis 26. Juni in der Karl-Branner-Halle im Kasseler Rathaus, Obere Königsstraße. Eintritt frei.

